

# D Ä D A L U S & I K A R U S

nacherzählt, gesetzt, gedruckt  
und mit Linolschnitten illustriert  
von Sérgio Pimenta da Costa

## Dädalus und Ikarus

Dädalus, ein berühmter Bildhauer und Erfinder, lebte in Griechenland. Er hatte einen Lehrling, der Talus hieß. Talus war begabt und lernte schnell und hätte vielleicht noch berühmter werden können als sein Meister. Das machte Dädalus neidisch, und er stürzte den Lehrling Talus in einen Abgrund. Aus Angst vor Strafe floh Dädalus auf die Insel Kreta. Auf der Insel herrschte ein Tyrann, der König Minos. Dädalus wurde sein Freund.





Aber nach vielen Jahren kam ihm die Insel wie ein Gefängnis vor und Dädalus dachte an die Flucht. — Er hatte die rettende Idee:

★ Durch die Luft. ★

Er sammelte Vogelfedern, sortierte sie der Größe nach, klebte sie zusammen und baute für seinen Sohn Ikarus und sich Flügel daraus. Dädalus sagte zu Ikarus: „Flieg nicht zu tief, sonst machen die Meereswellen die Flügel naß!”



„Flieg aber auch nicht zu hoch, sonst bringt die Sonne das Wachs zum Schmelzen. Flieg immer genau hinter mir her.“ Dann flogen Dädalus und Ikarus ab. — Sie hatten schon mehrere Inseln überflogen. Da vergaß der Sohn die Warnungen des Vaters.





Ikarus flog höher hinauf und die Sonne schmolz das Wachs und die Flügel lösten sich auf. Ikarus stürzte ab und wurde von den Wellen verschluckt.



Als Dädalus sich nach seinem Sohn umdrehte, sah er ihn nicht mehr. Er rief seinen Namen. Dann guckte er nach unten auf das Meer und sah Federn auf dem Wasser schwimmen. Dädalus landete am Strand der nächsten Insel und lief voller Trauer hin und her.—

Das Meer spülte den toten Ikarus an. Zum Andenken an Ikarus nannte Dädalus die Insel »Ikaria«.